

(Präsident.)

(A) (Nr. 1666.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die Petition der Stadträte zu Freiberg und Hainichen und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von Freiberg nach Hainichen.

Präsident: Desgleichen.

(Nr. 1667.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die Petitionen der Gemeinden Cunewalde, Ober-Cunewalde, Köblitz, Schönberg und Genossen und der Gemeinden Lauba und Lawalde, die Erbauung einer normalspurigen Verbindungsbahn von Cunewalde nach Löbau betr.

Präsident: Ebenso.

(Nr. 1668 bis mit 1670.) Anschlußerklärungen des Vereins für Handlungskommis von 1858 (Bezirk Zwickau), der Ortsgruppe des Vereins sächsischer Gemeindebeamten zu Waldheim und des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes, Kreis Leipzig und des Auslandes, an die Petition des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen in Leipzig zum Königl. Dekret Nr. 54, Aufhebung der Bestimmungen in § 30 der Revidierten Städteordnung und § 23 Abs. 2 der Revidierten Landgemeindeordnung betr.

Präsident: An die erste Deputation.

(Nr. 1671.) Druckexemplare eines von der Handelskammer zu Leipzig an das Königl. Ministerium des Innern erstatteten Berichts, die Abgabe von Pflichtexemplaren von Büchern an die beiden großen Bibliotheken in Leipzig und Dresden betr.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 1672.) Petition des Vereins der Hausbesitzer in Gersdorf, Bez. Chemnitz, um Anlage eines Bahnhofes im unteren nördlichen Teile von Gersdorf bei Erbauung der Lungwitzalbahn.

Präsident: Ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt dort zunächst zur Beratung. Vorläufig an die zweite Deputation. Druckexemplare zu verteilen.

(Nr. 1673.) Petition des Gaues Königreich Sachsen im Deutschenationalen Handlungsgehilfen-Verband Hamburg in Leipzig zum Königl. Dekret Nr. 54, die Aufhebung der Bestimmungen in § 30 der Revidierten Städteordnung und § 23 Abs. 2 der Revidierten Landgemeindeordnung betr.

Präsident: An die erste Deputation.

(Nr. 1674.) Petition des Wahlvereins Festbesoldeter, Leipzig, zum Königl. Dekret Nr. 54, die Aufhebung der Bestimmungen in § 30 der Revidierten Städteordnung und § 23 Abs. 2 der Revidierten Landgemeindeordnung betr.

Präsident: Gleichfalls. Druckstücke zu verteilen.

(Nr. 1675.) Petition des Kreisvereins Hirschfelde im Verbands Deutscher Handlungsgehilfen in Leipzig, denselben Gegenstand betr.

Präsident: Gleichfalls an die erste Deputation.

(Nr. 1676.) Die Zweite Kammer übersendet Druckstücke einer Petition der Förster und Försterkandidaten im Königreiche Sachsen, Verbesserung ihrer Besoldungsverhältnisse betr.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 1677.) Petition des Fabrik Schuhmachers Anton Reber in Leisnig wegen einer ihm zu Unrecht auferlegten Geldstrafe.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 1678.) Petition des Pfarrers emer. Werner in Taucha, Verbesserung der Pensionsverhältnisse betr.

Präsident: Gleichfalls an die vierte Deputation.

(Nr. 1679.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums vom 26. Oktober 1908, Nr. 278 L., nach welchem an Stelle des verstorbenen Oberbürgermeisters Dr. Tröndlin in Leipzig der Oberbürgermeister Dr. Dittrich als Mitglied der Ersten Kammer angehört.

Präsident: Nach bestehender Übung ist dieses Schreiben zu verlesen.

Sekretär Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld (liest):

„Dresden-A., den 26. Oktober 1908.

An

das Präsidium der Ersten Kammer
der Ständeversammlung.

Dem Präsidium der Ersten Kammer beehrt sich das Gesamtministerium ergebenst mitzuteilen, daß an Stelle des verstorbenen Oberbürgermeisters Dr. Tröndlin in Leipzig der Oberbürgermeister Dr. Dittrich in Leipzig gemäß § 63 unter 15 der Verfassungsurkunde als Mitglied der Ersten Kammer angehört, dem die Missive vom Ministerium des Innern zugestellt worden ist.

Gesamtministerium.

v. Rüger.“

(Nr. 1680.) Die Zweite Kammer übersendet Druckstücke einer Petition der Obersteuer- und Obergrenzaufseher der Königl. Sächsischen Zoll- und Steuerverwaltung, Versetzung aus der 12. in die 14. Besoldungsgruppe betr.

Präsident: Zu verteilen.

Wir gehen über zum nächsten Punkte der Tagesordnung: „Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde der Amalie verheh.